



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Mai 2014 – 20. Juni 2014 – Vorgeschlagen
von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz

DIE TIERE WOLLEN FREI SEIN

In der letzten Zeit haben immer wieder Tiere an der Tür geklopft. Sie sind komplett in menschlichen Projektionen und im Netz menschlicher Manipulation verstrickt. Ihre Entwicklung ist blockiert.

Das Thema, an dem wir in diesem Monat in meditativer Form arbeiten werden ist, wie wir die Tiere von der Beherrschung durch den Menschen befreien können.

1

Ein Teil der meditativen Arbeit kann sein, in die Sphäre der Existenz unterschiedlicher Tiere einzutreten und so ihre wahre Essenz zu erfahren, ihre Identität und ihre Freiheit, sie selbst zu sein, anzuerkennen.

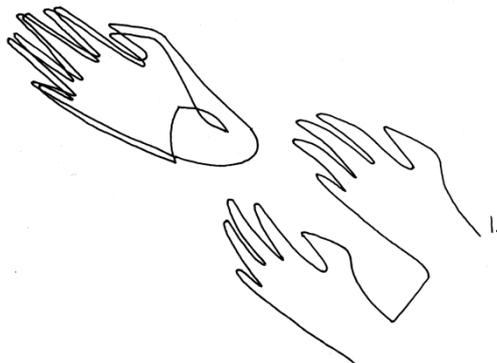
Tritt einfach mit Deiner Vorstellungskraft in die Sphäre eines Tieres ein, das Du Dir aussuchst – Du wirst überrascht sein.

2

Es ist notwendig, an der Entkoppelung der Welt der Tiere von den Fesseln menschlicher Projektionen und Kontrolle zu arbeiten. Hier ist mein Vorschlag, eine GaiaTouch Körperübung der Entkoppelung.

GaiaTouch Übung zur Entkoppelung

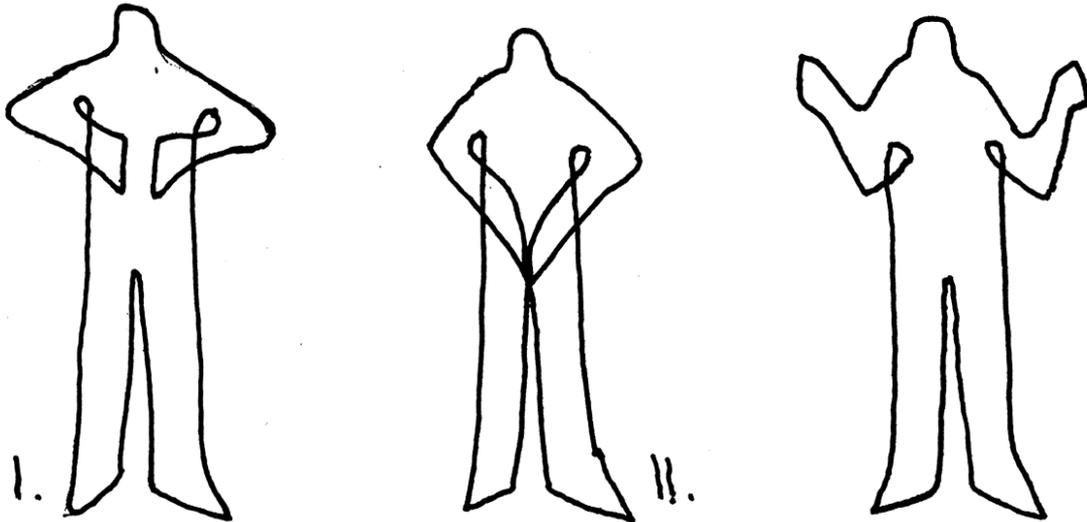
1. Presse Deine Hände vor Deinem Körper fest zusammen. Diese Geste bezeichnet eine Verbindung oder einen Druck, der Dir die Freiheit entzieht (oder in unserem Fall die Freiheit der Tiere). Sei Dir der Situation bewusst, die Du entkoppeln möchtest. Du kannst auch ein Symbol wählen, das diese Situation treffend darstellt. (In unserem Fall arbeiten wir an der Entkoppelung unterschiedlicher Tiergruppen oder der gesamten Tierwelt von den Fesseln menschlicher Projektionen und Kontrolle)
2. Führe Deine Hände zum gegebenen Zeitpunkt kräftig auseinander. Mit der Geste der Entkoppelung wird eine vorhandene Verbindung aufgelöst. (Zeichnung I)
3. Damit die Entkoppelung dauerhaft wird, ist es nun notwendig, sich mit dem Archetypen des Tierreichs (oder dem Archetypen der gegebenen Situation) zu verbinden, der tief im Inneren der Erde im Gedächtnis Gaias bewahrt wird.
4. Führe Deine Hände nach unten zur Tiefe der Erde (Zeichnung II) und bringe die wahre Essenz nach oben – das bedeutet, dass Du Dich ihrer bewusst wirst.
5. Wiederhole die Übung einige Male um sicherzustellen, dass der Pfad zur Freiheit geöffnet wird.





Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Mai 2014 – 20. Juni 2014 – Vorgeschlagen
von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz



3

Die Arbeit der Entkoppelung und des Anerkennens der wahren Essenz unserer Mit-Wesen kann auch auf andere Welten ausgedehnt werden, die unter dem Netz menschlicher Kontrolle leiden.

Das kann beispielsweise mit der folgenden Übung erfolgen:

Während Du Dich umsiehst, stelle Dir vor, dass sich alles was Du siehst, aus der Welt der Mineralien, Pflanzen oder Tiere, wie eine Blume öffnet.

Dadurch erklären wir es frei von der durch den Menschen projizierten Form – frei das zu sein, was es in seiner Essenz ist.